

Antrag des Abg. v. Rostk entgegengehenden Antrag ebenfalls in Erwägung ziehen möchte.

Abg. v. König: Ich stimme dem Abg. v. Rostk-Drzewiecki darin bei, daß bei den Gebäuden, welche zu den Ressorts der einzelnen Ministerien gehören, so verschiedene Rücksichten vorkommen und zu nehmen sind, daß für einzelne Branchen wohl eine besondere technische Ausbildung und Uebung erfordert wird. Es kommen da ganz verschiedene Rücksichten in Betracht, je nachdem es sich um einen Bau bei den Heil- und Versorgungsanstalten, oder bei den Gefängnissen und Strafanstalten handelt, oder um ein Gebäude beim Forstwesen, oder um ein Oekonomiegebäude auf den Kammergütern. Es kann also meiner Ansicht nach das Bauwesen nur dabei gewinnen, wenn für einzelne Branchen besondere Techniker angestellt werden, welche für dieses Fach eine besondere Ausbildung erhalten und Uebung darin erlangt haben. Ein fernerer Vortheil dieser Einrichtung würde auch darin bestehen, daß der jedesmalige Departementschef, oder der vortragende Rath im Ministerium, der sich mit der Angelegenheit speciell beschäftigt, den betreffenden Techniker bei der Hand hat, denn der Gang der Dinge ist doch gewöhnlich der, daß wenn eine Reparatur oder ein sonstiger Bau an einem Staatsgebäude nöthig wird, von Dem, der zunächst die Aufsicht darüber führt, an das betreffende Ministerium Bericht erstattet wird. Nun kann sich der vortragende Rath mit dem Techniker über die erforderlichen Schritte und Einrichtungen vernehmen, und auf diese Weise kann kurz und zweckmäßig diese Sache in den gehörigen Gang geleitet werden. Ich befürchte daher nicht, daß auf diese Weise die Anstellung von mehr Personal erfordert werden wird, noch daß die Kosten gehäuft werden würden. Es wird im Gegentheil nach meiner Ansicht erspart werden, wenn für jeden Bau der vorzugsweise geeignete Techniker vorhanden ist. Wenn sich daher auch die geehrte Kammer zur Zeit dagegen ausgesprochen hat, daß für das Ministerium des Innern ein besonderer Bauinspector angestellt werden soll, so ist dies doch mit Rücksicht darauf geschehen, daß dergleichen besondere Beamte nicht neben den allgemeinen Landbaumeistern angestellt werden möchten. Wenn aber die vorhandenen Landbaumeister den einzelnen Ministerialdepartements zugetheilt würden, so würde nach meiner Ansicht nicht ein Mehraufwand, sondern eine Ersparniß erzielt werden, und es würde jeder Bau auch in die geeigneten Hände kommen und mit der gehörigen Beschleunigung und Zweckmäßigkeit ausgeführt werden.

Referent Abg. Dehminen auf Choren: Der geehrte Abg. v. Rostk-Drzewiecki beklagte sich darüber, daß die Deputation nicht selbst zu einem Antrage gelangt ist, sondern wie er sich ausgedrückt hat, nur Hoffnungen auf bessere Zeiten hingestellt hat. Die Deputation konnte einen Antrag aus den Gründen nicht stellen, die auch heute wieder

in der Kammer sehr laut geworden sind, nämlich weil man sich über die verschiedenen Wünsche nicht einigen konnte. Wir hören heute, wie der Abg. Dr. Wahle eine controlirende Baubehörde wünscht; der Antrag des Abg. v. Rostk will für jedes einzelne Ministerium eine Baubehörde, der Abg. v. Schönberg will eine allgemeine Baudeputation, der Abg. Seiler wollte neulich eine Spitze für dieselbe. Sie sehen also, die Wünsche sind sehr verschieden. Ebenso wie in der Kammer sich verschiedene Wünsche zeigen, so war es auch in der Deputation. Wir konnten aus diesem Grunde zu einem Antrage nicht kommen, von welchem zu erwarten war, daß er in der Kammer allseitige Annahme finden würde. Ich hoffe auch, daß der Antrag des Abg. v. Rostk aus demselben Grunde heute von der Kammer abgelehnt wird. Ich hoffe es auch deshalb, weil es schwer zu übersehen ist, welche Konsequenzen ein solcher Antrag mit sich bringen wird. Die erste und wahrscheinlichste würde die sein, daß das Budget und der Etat der Besoldungen in dieser Position nicht vermindert, sondern erhöht werden. Wir würden wahrscheinlich dann nicht bloß vier, oder wie es jetzt steht fünf Landbaumeister haben, sondern wir würden jedenfalls für jedes Ministerium eine gewisse Anzahl von Landbaumeistern bekommen und es könnte wohl der Fall eintreten, daß vielleicht sich auf einer und derselben Eisenbahn oder Chaussee an einem und demselben Orte verschiedene Landbaumeister nach einem und demselben Orte hinbewegen, um jeder in seiner Branche an diesem Orte einen besondern Bau herzustellen, zu beaufsichtigen, oder zu entwerfen. Die Deputation war der Ansicht, daß es viel besser sei, der Regierung zu überlassen, welche Vorschläge sie künftig der Kammer machen wolle. Die Regierung wird am besten zu beurtheilen wissen, welche Einrichtung sie einer künftigen Baubehörde zu geben haben wird. Daß die Wünsche sich heute in der Kammer aussprechen, das muß der Regierung nur willkommen sein. Die Regierung lernt dadurch kennen, was man im Lande verlangt. Es werden dabei Mängel bloß gestellt, welche ihr wohl einen Fingerzeig geben dürften, nach welcher Richtung hin sich ihre Thätigkeit bei der Organisation einer Baubehörde richten muß. Die Deputation, wenigstens ich meinerseits, wäre nicht in der Lage, den Antrag des Abg. v. Rostk der Kammer zu empfehlen und rathe deshalb von dessen Annahme ab.

Präsident Dr. Haase: Es haben sich zum Sprechen angemeldet: die Herren Abgg. Eisenstuck, Haberkorn, v. Rostk, Meinert, Reiche-Eisenstuck und Dr. Wahle.

Der Abg. Eisenstuck hat zuerst das Wort.

Abg. Eisenstuck: Das was ich sagen wollte, ist durch die Zwischenrede etwas antiquirt worden, aber indem es das betraf, was das allgemeine Urtheil im Lande über Staatsbauten besagt, so schließe ich mich dem vollkommen an und obschon ich nichts Neues sagen kann, so erkläre ich